



Sitzung des Stadtrates am 30.09.2026

Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Wirtschaftsförderung durch die Stadtverwaltung

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02926

TOP: Ö 12.3

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wer ist aktuell Ansprechpartner in der Stadtverwaltung für Unternehmen, die planen sich in der Stadt/Region anzusiedeln?**

In der Stadtverwaltung fungiert der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung (FB WWD) als zentraler Ansprechpartner für ansiedlungswillige Unternehmen und kooperiert hierbei mit der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis.

- 2. Wie werden Unternehmen auf die Kontaktperson in der Stadtverwaltung aufmerksam gemacht?**

Unternehmen werden auf die zuständigen Kontaktpersonen über verschiedene Kommunikationskanäle aufmerksam gemacht, wie:

- digitale Informationsangebote, wie halle.de, halle-investvision.de
- Informationsbroschüren, Flyer und One-Pager
- Präsenz auf Messen und Fachveranstaltungen
- Nutzung eines regionalen und überregionalen Netzwerks an Wirtschaftspartnern

- 3. Gibt es eine Imagebroschüre mit wesentlichen Kennzahlen und Standortvorteilen, die den Wirtschaftsstandort Halle Saale bewirbt? Welche ist die aktuelle?**

Es gibt die aktuelle Imagebroschüre „Hier wächst Zukunft“ mit wesentlichen Kennzahlen und Standortinformationen mit der der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Halle (Saale) gezielt beworben wird.

- 4. Gibt es eine Broschüre/Leitfaden der halleschen Wirtschaftsförderung, in der sich die wichtigsten Kontaktpersonen in der Stadtverwaltung finden? Wo liegt diese aus? Wo ist diese digital hinterlegt?**

Im Faltblatt „Wir über uns“ sind die Kontaktpersonen des FB WWD mit ihren jeweiligen Funktionen aufgeführt.

Der „Wegweiser Wirtschaft für Unternehmerinnen und Unternehmer in Halle (Saale)“ bietet ergänzend eine kompakte Übersicht über weitere wichtige behördliche Ansprechpartner. Beide Informationsangebote werden Unternehmen im direkten Kontakt sowohl in gedruckter Form als auch digital zur Verfügung gestellt.



5. Welche Unternehmen haben sich seit 2016 neu in der Stadt angesiedelt oder gegründet?

Bestehen diese weiterhin vor Ort fort? Bitte tabellarisch geordnet auflisten!

Zur Beantwortung der Frage wurde eine Auswertung der seit 2016 neu angesiedelten bzw. gegründeten Unternehmen auf Grundlage einer statistischen Abfrage aus dem behördlichen Fachverfahren (Gewerberegister) durchgeführt.

In die Auswertung wurden sowohl natürliche Personen (Einzelunternehmen) als auch juristische Personen unabhängig von ihrer Rechtsform einbezogen. Berücksichtigt wurden ausschließlich Unternehmen, die ihren Hauptsitz bzw. ihre Hauptniederlassung im Stadtgebiet von Halle (Saale) angemeldet haben. Unselbstständige Zweigniederlassungen und reine Betriebsstätten wurden nicht berücksichtigt.

Im Ergebnis haben sich im Zeitraum von 01/2016 bis 08/2026 insgesamt 4.838 Gewerbebetriebe (Auflistung nicht möglich) mit ihrem Hauptsitz im Stadtgebiet von Halle (Saale) neu registriert und werden dort als aktiv geführt.

6. Wie viele Unternehmen haben seit 2016 in Halle Insolvenz angemeldet oder ihren Betrieb eingestellt?

Seit 2016 wurden im Gewerberegister der Stadt Halle (Saale) 51 Gewerbeabmeldungen aufgrund von Insolvenz erfasst. Eine vollständige Zahl ist nicht möglich, da der Grund für eine Gewerbeabmeldung nach der Gewerbeordnung (GewO) nicht verpflichtend angegeben werden muss.

7. Wie viele Unternehmen haben den Wirtschaftsstandort Halle Saale seit 2016 verlassen?

Im Zeitraum von 01/2016 bis 08/2026 haben insgesamt 656 Gewerbebetriebe ihren Hauptsitz aus dem Stadtgebiet von Halle (Saale) verlegt und sind wegen Fortzugs in eine andere Gemeinde abgemeldet worden.

8. Welche Gründe haben Unternehmen jeweils angegeben, wenn sie geplante Unternehmensansiedlungen in der Stadt abgesagt haben? Bitte tabellarisch auflisten soweit öffentlich bekannt!

Unternehmen, die potenzielle Standorte für eine Neuansiedlung prüfen, führen in der Regel strukturierte Standortauswahlverfahren durch. Dabei wird eine Kombination aus harten und weichen Standortfaktoren, die je nach Unternehmen und Vorhaben unterschiedlich ist, geprüft, bewertet und verglichen.

Der aktuell häufigste Grund, warum eine geplante Neuansiedlung nicht erfolgreich realisiert werden kann, ist, dass das verfügbare Flächenangebot den Anforderungen und Vorstellungen des Unternehmens nicht vollständig entspricht oder überhaupt nicht vorhanden ist.

Darüber hinaus können im direkten Standortvergleich weitere Kosten-, Risiko- und Marktfaktoren ausschlaggebend sein.



- 9. Gibt es in der Stadtverwaltung Personalstellen, die aktiv beobachten welche Unternehmen neue Standorte in der Region suchen, um diese aktiv anzusprechen? Wie sind diese Stellen personell aufgestellt? Wo sind diese Stellen organisatorisch zugeordnet?**

Das für den Ansiedlungsservice zuständige Team des FB WWD beobachtet Medienmeldungen zu Unternehmen, die Expansionspläne verfolgen oder neue Standorte suchen. Bei entsprechenden Hinweisen werden diese Unternehmen gezielt und auf geeignete Weise angesprochen.

Die Recherche und Beobachtung von Unternehmen und Branchen mit Wachstumspotenzial erfolgt aktiv im Rahmen der verfügbaren Ressourcen und personellen Kapazitäten, im Übrigen erfolgt sie reaktiv.

- 10. In wie vielen Fällen ist die Stadtverwaltung seit 2016 aktiv auf die Suche gegangen, um Unternehmen gezielt auf den Wirtschaftsstandort Halle/Saale aufmerksam zu machen?**

Zur aktiven Ansprache von Unternehmen nutzt der FB WWD der Stadt Halle (Saale) verschiedene Kommunikationswege und Plattformen, dazu zählen insbesondere

- die persönliche Ansprache auf Messen und Veranstaltungen
- die Kontaktaufnahme per Brief oder E-Mail sowie
- die Ansprache über Netzwerkpartner

Eine statistische Erfassung der seit 2016 kontaktierten Unternehmen erfolgt nicht.

- 11. In wie viele Unternehmen hat die Stadtverwaltung seit 2016 gezielt angeschrieben und z.B. eine Imagebroschüre zugesandt, um Unternehmen auf den Wirtschaftsstandort Halle/Saale aufmerksam zu machen?**

Im Rahmen der aktiven Ansprache werden Unternehmen auch gezielt angeschrieben und Informationsmaterialien zugesandt.

Eine statistische Erfassung der seit 2016 angeschriebenen Unternehmen erfolgt nicht.

- 12. Wie erkennt die Stadtverwaltung, dass Unternehmen zur Betriebserweiterung neue Standorte in Deutschland suchen?**

Der FB WWD erhält über Medieninformationen, Direktkontakte sowie bestehende Netzwerke Hinweise auf Unternehmen, die Expansionspläne verfolgen oder neue Standorte suchen. Darüber hinaus wenden sich Bestandsunternehmen, die Betriebserweiterungen planen und hierfür einen neuen oder zusätzlichen Standort suchen, direkt an die zuständigen Kontaktpersonen des Fachbereiches.

- 13. Auf wie vielen und welchen Messen, Fachausstellungen, Kongressen usw. hat sich die Stadt Halle zum Zweck des Standortmarketing seit 2016 präsentiert? Bitte einzeln mit Datum und Standgröße angeben.**

Der FB WWD hat seit 2016 die folgenden Messen zum Zweck der Unternehmensansprache und des Wirtschaftsstandortmarketings besucht bzw. sich mit einem eigenen Stand präsentiert:



Jahr	Messe	Zeitraum	Standgröße/ -teilnahme
2016	polis Convention, Düsseldorf	20.-21. April 2016	12m², eigener Stand
	Expo Real, München	04.-06. Oktober 2016	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD)
2017	Hannover Messe	24.-28. April 2017	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der Investitions- und Marketinggesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt
	transport logistic 2017, München	08.-12. Mai 2017	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand des Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V.
	polis Convention, Düsseldorf	17.-18. Mai 2017	12m², eigener Stand
2018	polis Convention, Düsseldorf	25.-26. April 2018	12m², eigener Stand
	Expo Real, München	08.-10. Oktober 2018	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
2019	polis Convention, Düsseldorf	15.-16. Mai 2019	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
	transport logistic 2019, München	04.-07. Juni 2019	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand des Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V.
	Expo Real, München	07.-09. Oktober 2019	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
2021	polis Convention, Düsseldorf	15.-16. September 2021	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
	Expo Real, München	11.-13. Oktober 2021	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
2022	polis Convention, Düsseldorf	27.-28. April 2022	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
	Expo Real, München	04.-06. Oktober 2022	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
2023	polis Convention, Düsseldorf	26.-27. April 2023	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD



	Real Estate Arena, Hannover	24.-25. Mai 2023	12m ² , eigener Stand
	Expo Real, München	04.-06. Oktober 2023	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
2024	polis Convention, Düsseldorf	24.-25. April 2024	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
	Real Estate Arena, Hannover	05.-06. Juni 2024	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
	Expo Real, München	07.-09. Oktober 2024	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
2025	polis Convention, Düsseldorf	07.-08. Mai 2025	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
	Real Estate Arena, Hannover	14.-15. Mai 2025	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
	Expo Real, München	06.-08. Oktober 2025	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
2026	polis Convention, Düsseldorf	06.-07. Mai 2026	Teilnahme als Fachbesucher
	Real Estate Arena, Hannover	10.-11. Juni 2026	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD
	Expo Real, München	05.-07. Oktober 2026	Mitaussteller, Gemeinschaftsstand der EMMD, in Planung

14. Welche wesentlichen Schlüsse zieht die Stadtverwaltung aus ihrer bisherigen Wirtschaftsansiedlungs- und Wirtschaftsförderungsstrategie?

Ein wesentliches Ziel der Stadt Halle (Saale) ist die Weiterentwicklung und Stärkung der Stadt als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, so dass der kommunalen Wirtschaftsförderung eine sehr wichtige Aufgabe in der Stadtverwaltung zukommt.

Dabei spielen die Gewinnung und Neuansiedlung von Unternehmen sowie die Bindung und Weiterentwicklung des bestehenden Unternehmensbestandes eine wichtige Rolle. Ziel des Ansiedlungsservices ist es, Unternehmen, Investoren, Immobilieneigentümern, Immobilienverantwortlichen und Projektentwicklern ein qualifiziertes Angebot an verschiedenen Unterstützungsleistungen zu unterbreiten und zur Verfügung zu stellen, das sicherstellt, dass

- neue Unternehmen für den Standort Halle (Saale) gewonnen werden,
- Neuansiedlungen erfolgreich umgesetzt werden,
- unternehmerisches Wachstum gelingen kann,
- lokale Standortbedingungen gestaltet und verbessert werden sowie
- der Wirtschaftsstandort Halle (Saale) als moderner, attraktiver und wettbewerbsfähiger Standort wahrgenommen wird.



Um diese Ziele zu erreichen und eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung in der Stadt zu gewährleisten, orientiert sich die Stadt zum einen am vom Stadtrat beschlossenen Wirtschaftsförderungskonzept und zum anderen an den jeweils aktuellen wirtschaftlichen und standortbezogenen Herausforderungen.

Der Anspruch der Wirtschaftsförderung ist es, den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Halle (Saale) im Wettbewerb um Unternehmen, Investitionen und Vorhaben bestmöglich zu positionieren und dabei konkrete und möglichst messbare Ergebnisse zu erzielen.

Dies erfordert eine engagierte, zügige, fachlich qualifizierte und verlässliche Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderung sowie eine enge Zusammenarbeit mit den relevanten Partnern innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung. Im Bereich der Unternehmensneuansiedlungen konnten in den vergangenen zehn Jahren und auch bereits davor zahlreiche positive Entscheidungen zugunsten des Standorts Halle (Saale) erreicht werden. Siehe hierzu auch die Antwort auf Frage 16.

Gleichzeitig haben sich Unternehmen im Rahmen von Standortauswahlverfahren und Standortwettbewerben auch für andere Standorte entschieden. Auch aus diesen Verfahren werden Erkenntnisse gewonnen, die in die weitere Arbeit einfließen und Ansporn für die nächsten Ansiedlungsverfahren sind. Die Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderung ist dabei von der Notwendigkeit geprägt, auf sich verändernde Rahmenbedingungen und neue Herausforderungen flexibel zu reagieren.

Den Handlungsmöglichkeiten der kommunalen Wirtschaftsförderung sind jedoch auch Grenzen gesetzt. Diese ergeben sich zum einen aus den standörtlichen Voraussetzungen der Stadt, beispielsweise aus der Verfügbarkeit geeigneter Flächen, und zum anderen aus den vorhandenen Ressourcen und Strukturen in der Verwaltung, etwa hinsichtlich finanzieller Mittel, personeller Kapazitäten und organisatorischer Möglichkeiten. Ziel bleibt es, innerhalb dieser Rahmenbedingungen die vorhandenen Potenziale bestmöglich zu nutzen und den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Halle (Saale) kontinuierlich weiterzuentwickeln.

15. Welche wesentlichen Wünsche werden der Stadtverwaltung von Investitionsbereiten Unternehmen geäußert?

Der FB WWD führte im Juli/August 2026 eine strukturierte Unternehmensbefragung unter halleschen Unternehmen durch.

Die Auswertung der Umfrage ergab, dass insbesondere in folgenden Bereichen Unterstützungsbedarf besteht:

- Informationen zu Veranstaltungen
- eine bessere Kommunikation mit der Verwaltung
- wirtschaftsbezogene Veranstaltungen
- Branchentreffen sowie lokale und regionale Vernetzungsangebote

16. Welches waren die jährlich jeweils 10 größten Ansiedlungserfolge seit 2016?

Zunächst wäre zu definieren, was unter dem Begriff der größten Ansiedlungserfolge verstanden werden soll.

Seit 2016 konnten in Halle (Saale) zahlreiche Ansiedlungs- und Investitionsvorhaben erfolgreich umgesetzt werden.

Prominente Beispiele sind die Neuansiedlungen von Unternehmen im Industriegebiet Star Park Halle A 14, wie Smart Press Shop GmbH & Co. KG, Schaeffler Vehicle Lifetime Solutions Germany GmbH & Co. KG, Amazon SZ East 1 GmbH und Flaconi GmbH.

Darüber hinaus haben beispielsweise die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder,



das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW), das Kompetenzzentrum Energieeffizienz durch Digitalisierung in der Industrie und Gebäuden (KEDi) sowie die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH ihre Standortentscheidungen für Büroimmobilien in Halle (Saale) getroffen.

Auch in den Branchen Einzelhandel und Gastronomie gab es Erfolge bei der Ansiedlung neuer Unternehmen, darunter Søstrene Grene, RITUALS, Snipes, Oxfam, Gusti Leder, Panda S & Café Neko und Hans im Glück.

Im Technologie Park Weinberg Campus fanden ebenfalls Unternehmensansiedlungen statt. Ein Beispiel hierfür ist die exceeding solutions GmbH.

17. Wie entwickelt sich das Gründungsgeschehen in Bezug auf Ausgründungen aus der MLU, anderen Hochschulen und dem TGZ seit 2016 in Kennzahlen und Jahresscheiben?

Auf Basis der statistischen Auswertung der Gewerbeanmeldungen in den Jahren 2016 bis 2025 lassen sich anhand individueller Unternehmensprofile, der Branchenzugehörigkeit, dem zu erwartendem Wachstumspotential und dem Standort der Gründung die Bezüge zur MLU, den Hochschulen und den Gründerzentren TGZ und MMZ mittelbar ableiten. Diese Gründungen zeichnen sich durch einen hohen innovativen Charakter aus und werden im Folgenden als Start-Up bezeichnet.

Gründungsjahr	Anzahl der Start-Ups
2025	19
2024	16
2023	11
2022	16
2021	14
2020	17
2019	13
2018	14
2017	16
2016	11

18. Wie groß sind die potenziellen Erweiterungsflächen im TGZ / Weinbergcampus?

Die potenziellen Erweiterungsflächen im Technologiepark Weinberg Campus/TGZ umfassen insgesamt 103.147 m².

19. Mit wie vielen Unternehmen ist die Stadtverwaltung derzeit in Ansiedlungs- und Investitionsgesprächen?

Der FB WWD der Stadt Halle (Saale) führt derzeit konkrete Ansiedlungs- und Investitionsgespräche mit 16 Unternehmen aus verschiedenen Branchen.

20. In welchen Bereichen und aus welchen Gründen sieht die Stadtverwaltung derzeit und perspektivisch Investitions- und Ansiedlungshemmnisse?

Als wesentliches Investitions- und Ansiedlungshemmnis ist derzeit der Mangel an markt- und bedarfsgerechten Gewerbe- und Industrieflächen in der Stadt zu benennen. Auch in Halle (Saale) hat der Bestand an Gewerbeflächen abgenommen. Größere zusammenhängende Flächen stehen für gewerbliche Neuansiedlungen derzeit nicht zur



Verfügung. Die vorhandenen Gewerbeflächen ermöglichen nur kleinteilige Entwicklungsvorhaben.

21. Welche Aktivitäten hat die Stadtverwaltung unternommen, um diese zu mindern?

Um den Flächenmangel zu mindern, führt die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH in enger Kooperation mit den Fachbereichen Planen und Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung eine stadtweite Gewerbeflächenpotenzialanalyse durch. Das Ziel besteht darin, mittel- bis langfristig wieder größere Gewerbeflächen anbieten zu können.

22. Welches sind derzeit die nach Jahresumsatz größten 30 Unternehmen mit Geschäftssitz in der Stadt, ohne kommunale Unternehmen)

Valide Angaben zu den konkreten Jahresumsätzen von Privatunternehmen liegen im Gewerberegister der Stadt Halle (Saale) nicht vor und sind im Rahmen von Gewerbeanzeigen gesetzlich nicht als Pflichtangaben vorgesehen. Eine Rangliste der 30 umsatzstärksten Unternehmen mit Geschäftssitz im Stadtgebiet kann seitens der Verwaltung daher nicht erstellt werden. Bei der Gewerbeanmeldung wird lediglich das jeweilige Tätigkeitsfeld (Wirtschaftszweig) erfasst.

23. Welches sind die nach Jahresumsatz größten 30 Technologieunternehmen in der Stadt?

Es wird auf die Ausführungen zu Frage 22 verwiesen. Da Umsatzdaten im Gewerberegister nicht erfasst werden, ist eine Klassifizierung und Rangfolgebildung der 30 umsatzstärksten Technologieunternehmen datenbedingt ausgeschlossen. Zudem existiert im Gewerberegister keine trennscharfe, standardisierte Klassifikation für den Begriff „Technologieunternehmen“.

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister